

Athen in ...



Wer zum ersten Mal nach Athen kommt, ist überrascht, wie bequem sich die Altstadt per pedes durchstreifen lässt – auch wenn die Chance groß ist, dass man sich verläuft. Doch wen kümmert's? Viel Reizvolles verbirgt sich in den Fußgängerzonen, Gassen und Parks.

Die angesagtesten Viertel sind Plaka und Psirri. Spannend ist aber auch Kerameikós mit Markthalle und sagenhafter Fassadenmalerei.

TEXT: KIKI BARON

48 Stunden

UNÜBERSEHBAR
Die Akropolis thront aus allen vier Himmelsrichtungen gut sichtbar über Athen.



HOCHGENUSS Flanieren und Schnabulieren in den Altstadtgassen



1.TAG

9:00

Der Höhepunkt gleich als Auftakt – die Akropolis mit den griechischen Prunkbauten Parthénon, Erechtheion, Propyläen und Nike-Tempel.

Größte Hitze und Gruppenansturm vermeidet, wer den steilen Hügel in der Früh erklimmt. Private Guides mit Fachgebieten von Archäologie bis Food findet man über **Alternative Athens**. Über der nördlichen Seite des Hügels geht's hinunter ins dörflich geprägte Anafiótika und über die Straßen Kidathineon, Kodrou zur Apollonos. Herrlich zum Stöbern ist der pittoreske Laden **Amorgós** (Kodrou 3) mit griechischer Volkskunst. Das Deli **Malotira** offeriert u.a. hochwertige Olivenöle (Apollonos 30). www.alternativeathens.com, www.amorgosart.gr, www.malotira.gr

11:00

Die Fußgängerzone **Adrianou** stößt auf den Ruinenkomplex mit der Hadrian-Bibliothek. Auf dem turbulenten **Monastiraki-Platz** verbinden sich mit Tzistarakis-Moschee, Kimisi-Kirche, Metrostation und Flohmarkt Tradition und Moderne. Jenseits des Platzes geht's ins Gassenlabyrinth von **Psirri**. Auf der **Evripidou** duftet es aus urigen Gewürzshops. Zudem lockt die verführerische Metzgerei **Miran** (Nr. 45), wo man köstliche Würste und Schinken schnabulieren kann.

12:30

Fünf Gehminuten entfernt versteckt sich gegenüber vom Suiten-Hotel The Foundry das hippe Gartenrestaurant **To Lokali** (Sarri 44). Salate, tagesfrisches Seafood im Teig gebacken und hausgemachte Limonade gehören zu den Empfehlungen. Die rustikalen Tische sind zudem ein Tipp für ein Abend-essen unter jungen Locals. www.tolokali.gr

14:00

Ein Spaziergang durch den romantischen Agora Park mit Hephaistos-Tempel führt um den Areopagus-Hügel zum Taxistand beim Akropolis-Museum. Wem jetzt nicht mehr nach Altertümern ist, lässt sich zum neu eröffneten **Museum of Contemporary Art** chauffieren. Die sehenswerte Sammlung auf vier Etagen war zehn Jahre lang ohne Heimat. www.emst.gr

15:30

Darauf ein Schlückchen griechischen Wein? Dann am Schokoladen-Shop Fresh vorbei in die junge Bar **Materia Prima** (Falirou 68). Und weiter per Taxi zur ebenfalls neu eröffneten **Basil & Elise**

Goulandris Foundation. Hier sind die Kunstschatze einer griechischen Reedereifamilie zu bewundern. Die Besonderheit: Innovative Beleuchtungstechnik lässt Gemälde von Van Gogh, Gauguin oder Monet wie im Sonnenschein brillieren! Leckere Snacks und moderne griechische Küche serviert das Café-Restaurant „M.“ www.goulandris.gr

18:00

Zu Fuß durch den Nationalgarten oder mit dem Taxi zum Syntagma-Platz. Vor dem „Denkmal des unbekanntenen Soldaten“ performen die Soldaten der Präsidialgarde zur vollen Stunde die Wachablöse – und das 24/7. Über die Shopping-Street Ermou führt der Weg zur **Vintage Wine Bar & Bistro**. Angeboten werden rund 300 heimische Weine im Glas – am besten von Patron Panos die feinsten Tropfen empfehlen lassen. www.winebarathens.com

20:00

Die Auswahl moderner Lokale mit exzellenter Küche ist größer, als man denkt. Manche liegen versteckt. Wie zum Beispiel das **Feedel** (Ktena 1) mit lauschiger Terrasse. Die Spezialität hier: Mezedes, Gerichte zum Teilen wie Oktopus mit Kimchi und Avocado-Tzaziki. In einer Art Hinterhof findet man das **Aiolou 68** (Aiolou 68a). Es ist berühmt für Fisch und Seafood. Zu Athens Top-Restaurants mit moderner griechischer Küche gehört außerdem das **Aleria**. www.aleria.gr

23:00

Internationales Leben tobt in den Gassen von Psirri. In der Musiktaverne **Páme Psirri** (Katsikogianni 5) hocken überwiegend Griechen. Ein Rembétiko-Lokal mit herrlich altmodischem Flair und fröhlicher Tanzerei ist **Palia Markiza** (Proklou 41).



MARKTFRISCH In Athens Gassen haben die kleinen Lebensmittelgeschäfte mit lokalen Angeboten überlebt.



STEINREICH die Akropolis



GLÄSERNER TEMPEL das Stavros Niarchos Foundation Cultural Center



LIEBLINGSPLATZ Restaurant Nisos



ANTIKE PRACHT im Archäologischen Nationalmuseum



2.TAG

9:00 Im Hotel Grande Bretagne bleibt man auf der Frühstücksterrasse mit Akropolis-Blick gern länger hocken. Doch um 9.30 Uhr sollte man unbedingt den Shuttle-Service zum **Stavros Niarchos Foundation Cultural Center** nehmen. Der 630-Millionen-Euro-Komplex in nachhaltiger Bauweise wurde 2017 eröffnet und stammt aus der Feder von Stararchitekt Renzo Piano. Unter anderem sind hier Nationalbibliothek und Oper untergebracht. Drumherum befindet sich ein 210-Hektar-Park mit Wasserspielen. Die 90-Minuten-Führung um 10.00 Uhr durch Säle und Proberäume ist auf Englisch. www.snfcc.org

11:30 Mit dem Fahrrad geht es am Kanal entlang und über die Brücke zur Flisvos Marina. Dort haben spektakuläre Yachten festgemacht. Im Hellenic Maritime Museum liegen der 100 Jahre alte Panzerkreuzer „Georgios Averoff“ sowie Nachbauten antiker griechischer Kriegsschiffe. Sie wurden sowohl gerudert, als auch gesegelt und gewannen mit ihrer Wendigkeit auch mal eine Seeschlacht gegen die Perser. www.hmmuseum.gr

13:00 Direkt am Hafen findet man Restaurants wie das **Nisos**. Man mag bei den Preisen tief Luft holen – aber okay, warum nicht mal Pasta mit Languste oder eine frangfrische Goldbrasse? www.nisos-flisvos.gr

15:00 Mit dem Shuttle-Bus geht's zurück zum Syntagma-Platz. Dort wartet schon der private Guide Jakob für den **Athens Street Art Walk**. Der Österreicher hat die moderne Kunstgeschichte Athens drauf. Sein geführter Bummel durch die Viertel Omonia und Exarchia ist richtig spannend! www.athensinsiders.com

18:00 Kontrastprogramm am Ende des Tages: das **Archäologische Nationalmuseum**, welches bis 20.00 Uhr geöffnet hat. Es gilt als wichtigste Sammlung von Kunstwerken und Gebrauchsgegenständen aus der Antike. Auch das Museumscafé im wunderschön bepflanzten Innenhof lohnt einen Besuch. www.namuseum.gr

21:00 Griechen dinieren spät am Abend. Zum Beispiel im **Cookoovaya**: Showküche, lange Tische, flotter, superfreundlicher Service. Außerdem top: das **Funky Gourmet**, das dieses Jahr ins Hilton übersiedelt. Bislang glänzten über der Avantgarde-Küche von Georgianna Hiliadaki und Nikos Roussos zwei Michelin-Sterne. www.cookoovaya.gr, www.funkygourmet.com

24:00 Noch ein gediegener Absacker mit Zigarre? Die **Alexander's Lounge** im Innenhof vom **Grande Bretagne** ist die perfekte Location. www.marriott.com



Unser Athen

Das Kieler Kunstsammlerpaar Gunda und Peter Niemann hat vor drei Jahren den Art Space „Haus N“ in Athen eröffnet. Außer Kunstausstellungen finden hier auch Performances oder Buchmessen statt. Das lockt Athens junge Szene und internationale Gäste gleichermaßen an. www.haus-n.gr

Welche Museen muss man in Athen besuchen?

Für Liebhaber der Avantgarde ist das neue Museum of Contemporary Art ein Muss. Cool finden wir zudem das NEON. Der Gründer Dimitri Daskalopoulos hat die griechische Kunstszene damit erst so richtig kultiviert.

Und welche anderen Orte in der Stadt sollte man unbedingt ansteuern?

Für Jogger ist am frühen Morgen eine Runde um den Akropolis-Hügel empfehlenswert, mit dem alten Olympiastadion Panathinaiko als Ziel. Doch lieber Cocktail mit Akropolis-Blick süffeln? Dann in die Cafèbar auf der Dachterrasse von Hotel A for Athens!

Gibt es ein Hotel, das Sie bevorzugen? Und ein Lieblingsrestaurant?

Uns gefällt The Foundry, nicht zuletzt wegen des idyllischen Dachgartens. Ein modernes Konzept, dazu mit Retro-Charme. Uns hat überrascht, wie gut und günstig man speisen kann. Unser Restaurant-Hit ist das Metzgerei-Lokal Karamanlidika (Sokratous 1) mit großartiger Küche zu günstigen Preisen. Außerdem empfehlen wir das Restaurant Seychelles (Keramikou 49) mit täglich wechselnden Menüs und griechischen Gerichten. Dort muss man aber unbedingt vorher reservieren!

Was macht für Sie das Erlebnis Athen aus? Was begeistert Sie so sehr an dieser Stadt?

Als wir 2017 erstmals nach Athen kamen, befand sich das Land in den Nachwehen der Finanzkrise mit 43 Prozent Arbeitslosigkeit. Trotzdem waren wir erstaunt, wie ambitioniert die jungen Leute waren. Athen erinnerte uns an das Berlin von 1992. Viele Gebäude standen leer, und dazwischen blühte es wieder auf. Viel hat sich seitdem geändert, die Aufbruchsstimmung ist aber noch zu spüren.

Was hat Sie veranlasst, hier ganz spontan ihren Art Space zu eröffnen?

Der Zufall. Unsere heutige Büroleiterin zeigte uns die Räumlichkeiten. Wir fanden sie verwinkelt und verwahrlost. Doch dann tauchte der Architekt von obendrüber auf und zeigte uns seine Räume. Er hatte alle überflüssigen Wände rausgerissen. Genau so soll es sein, dachten wir – und schlugen zu.

HOTELS

1. FOUR SEASONS ASTIR PALACE
Eine halbe Taxisstunde vom Zentrum entfernt, breitet sich das parkähnliche Gelände, bestehend aus drei Komplexen, privaten Stränden und herrlichen Pools, entlang der Küste aus. Die Architektur stammt aus den 60ern und 70ern. Nun gut, aber das bestechend reizvoll gestylte Innenleben bringt's! www.fourseasons.com

2. KING GEORGE
Als Mitglied der Luxury Collection präsentiert sich das Hotel prunkvoll und intim zugleich. Grandios: die Penthouse-Suiten mit Pool. Gäste können das bildschöne Spa vom Grande Bretagne nebenan benutzen. www.marriott.com

3. PERIANTH
Das Design Hotel™ versteckt sich im Gassengewirr vom Altstadtviertel Trigono. Die Herberge aus der Bauhaus-Epoche bietet große Zimmer (ab 23 m²), zum Teil mit Balkon. Toll die

Penthouse-Suite mit riesiger Terrasse und Plantsch-Pool. www.perianthhotel.com

4. THE FOUNDRY SUITES
Hinter der Backsteinfassade einer ehemaligen Gießerei verbirgt sich dieses Hotel mit opulent begrünter Dachterrasse. Das Interieur kommt im Industrial Retro-Look daher. Jede Suite ist mit Küchenzeile ausgestattet. Gegenüber liegt das Gartenlokal To Lokali – deshalb Zimmer nach hinten raus buchen. www.thefoundrysuitesathens.com

5. GRANDE BRETAGNE
Wahrlich die glamouröse Grand Dame in Athen! Nicht umsonst gehört auch dieses Hotel zur Luxury Collection. Aussichtsreiches Rooftop mit Pool, Bar und Restaurant. Das heißt, zum Frühstück schon mal freier Akropolis-Blick. Raucher versammeln sich in der Zigarren-Lounge im Atrium. www.marriott.com